**ARBEITSGEMEINSCHAFT**
**OSMANISCHES REICH/TÜRKEI e. V. (AROS)**
*STUDY CIRCLE OTTOMAN EMPIRE/TURKEY*
IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN e. V.

*2. Vorsitzender, Redakteur „Türkei-Spiegel“*
*Tobias Zywietz, Hauptstr. 10, 75245 Neulingen*
*07237/44 39 03 – tuerkeispiegel@arosturk.de*

Neulingen, 20.09.2026

# AROS-RUNDSCHREIBEN 65

## 1. AROS auf der Briefmarkenmesse in Ulm 22.–24.10.2026

Nach vielen Jahren Abstinenz sind wir wieder mit einem Stand (Halle 2, A33) auf einer Briefmarkenmesse vertreten: Die Briefmarkenmesse in Ulm hat sich – als Nachfolgeveranstaltung zur traditionsreichen Briefmarkenbörse Sindelfingen – mittlerweile fest etabliert.

### Briefmarkenmesse in Ulm 22.–24.10.2026

In den Hallen 1 und 2 der Ulm-Messe erwartet die Besucher ein internationales Angebot aus rund 70 Fachhändlern, Auktionshäusern, Zubehörherstellern, Verlagen und Postverwaltungen, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten. Hier einige Highlights:

- Messeganzsache der Deutschen Post „The Alexandria Blue Boy“
- Drei Sonderstempel des LV Südwest
- Sonderstempel, Cachets, etc ausländischer Postverwaltungen
- Info-Stände der Sammlerverbände
- Internationale Wettbewerbsausstellung Postgeschichte live und Nationale Wettbewerbsausstellung REMSMA 2026
- Salon der Argen Baden und Württemberg „175 Jahre Einführung der ersten Briefmarken“
- Symposium für Postgeschichte (23.10.2026, mit u.a. „The postal history of the Orient Express 1883–1914“ (Ute Dorr)
- Infostände der 52 Arbeits- und Forschungsgemeinschaften (z.B. Kolonialpostwertzeichen A52+53; Österreich A18, Ungarn A19+20)
- Öffnungszeiten: Do. und Fr. 22./23.10.2026 10 bis 18 Uhr; Sa. 24.10.2026 10 bis 16 Uhr
- Ort: Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, 89073 Ulm; Eintritt: 5 €.

Webseite: www.briefmarken-messe.de

## 2. Jubiläumsbuch 40 Jahre AROS und Türkei-Spiegel 158

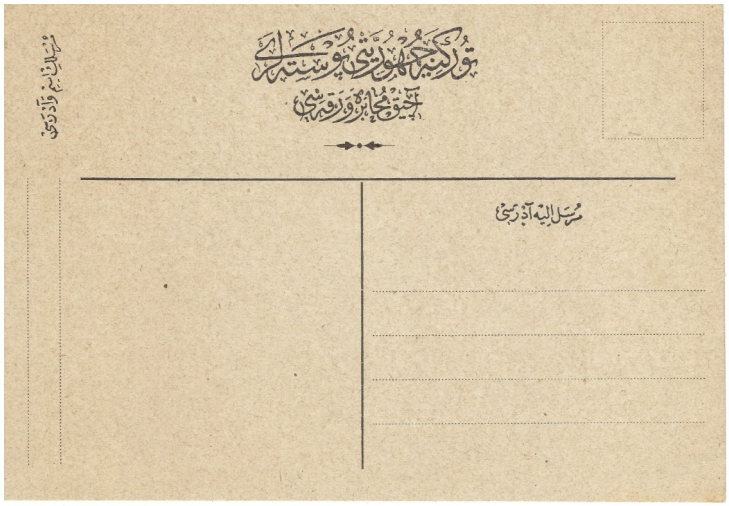
Alle Mitglieder (sofern sie aktuell alle Jahresbeiträge beglichen haben) erhalten im Oktober ein Exemplar des Jubiläumsbuches kostenlos zugesendet.

Wer, z. Bsp. zum Verschenken an Freunde oder den lokalen Verein, weitere Exemplare benötigt, kann diese für 30 € (zzgl. der zusätzlichen Versandkosten) bei der Literaturstelle bestellen.

TS 158 erscheint ebenfalls im Oktober. Es beinhaltet keine Fachartikel, sondern v.a. Kurzmeldungen, Vereinsinterna, Literaturmeldungen, etc.

## 3. Notpostkarte von 1916? – Antwort zu RB 64

**Otto Graf** schreibt:



Sfr. [redacted] hatte im letzten RB nach diesem Kartenformular gefragt.

Bei der gezeigten Karte handelt es sich um einen Postkartenvordruck, der als Notmaßnahme herausgegeben wurde, da nach dem 1. Weltkrieg nicht auf die Schnelle neue Ganzsachenpostkarten gedruckt werden konnten. Passer schreibt dazu auf S. 238:

> *1930 (?). A card of 138 x 95 mm. without stamp but with inscription at top: „Türkiye jumhuriyeti postalari“ and below this: „Achik mukhabere varakasi.“ There is a thick line underneath these inscriptions, the space below being divided into two halves; on the right half is printed: „Murselilehin adresi,“ and under this are four fine dotted lines, while on the left two vertical fine dotted lines are followed by: „Murselin isim ve adresi.“ The exact date of the issue of these cards is not known.“*

Die Beschreibung der Karte ist zutreffend. Allerdings wurde diese Karte schon viel früher verwendet. Es gibt verschiedene Varianten, die sich durch das Dekoelement unter dem „Kopf der Karte“ unterscheiden. Man müßte genau recherchieren, wann die erste Karte mit diesem Dekoelement verwendet wurde. Wer dieses Formular inbes. gebraucht besitzt, darf sich gerne an mich wenden.

## 4. Bibliotheksauflösung Jan Clauss

**Jan Clauss**, Vorsitzender der Arge SOPhia, schreibt:

> *In den letzten zehn Jahren brachten wir 274 SOPhia-Newsletters heraus, und in zahlreichen von ihnen machten wir unter anderem Werbung für Mitglieder mit interessantem Material. […]*
>
> *Altersbedingt trenne ich mich von einem Großteil meiner umfangreichen (überwiegend Länder-) Bibliothek (ursprünglich waren dies einmal 240 lfd. Meter!), sofern die Werke nicht zu meinem Kernsammelgebiet British Empire gehören. Meine Kids sagen immer Papa, Buch & Papier waren gestern!, so dass ich in ihnen keine würdigen Nach-Leser, geschweige denn Philatelistenerben, finden werde.*
>
> *Die meisten Titel sind auf Booklooker.de eingestellt: Von meinen insgesamt 1.700 sind 363 philatelistischer oder postgeschichtlicher Natur, denn ich nutze weder eBay noch Delcampe. Unter Booklooker.de:*
>
> - *Suchen, dann unter*
> - *Stöbern auf*
> - *Sport & Hobby:*
> - *Philatelie/Briefmarken:*
> - *Suche verfeinern,*
> - *dort ganz unten auf*
> - *Umkreis und gebt die*
> - *PLZ 53173 ein.*
>
> *Ihr habt dann 363 Treffer, von denen alle von mir sind (Mitgliedsnamen Danilasewa und auch Sewadanila). Natürlich freue ich mich über Euer Interesse!*

## 5. Forces Postal History Society: Zoom-Meeting am 23.09.2026

Dr. **Ahmed Abouesh** (Membership Secretary, Egypt Study Circle) schreibt:

> *Mick Carter hat die Mitglieder des Egypt Study Circle im Namen der Forces Postal History Society zu deren monatlichem Zoom-Treffen eingeladen – am Mittwoch, dem 23. September, um 14:00 Uhr Londoner Zeit [also 15:00 MESZ]. Teilnahme per Link:*
>
> https://us06web.zoom.us/j/88936100058 *– Besprechungs-ID: 889 3610 0058*
>
> *Es handelt sich um eine offene Veranstaltung, an der auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind. Geben Sie die Informationen daher gerne an alle weiter, die daran Interesse haben könnten. Die Gesellschaft sucht außerdem nach Vorträgen – von drei oder vier Folien bis hin zu einer ganzen Stunde – und konvertiert gerne PDF-Dateien für Sie in PowerPoint. Wenn Sie etwas präsentieren möchten, wenden Sie sich bitte an Peter Harvey unter enquiries@militarymail.co.uk.*

## 6. Vorankündigung der SOPhia

**Jan Clauss** schreibt:

> *Die nächste Jahreshauptversammlung samt Vorstandswahlen findet am […] 6. März 2027 statt. Ort & Zeit (in oder bei Köln) werden später mitgeteilt.*
>
> *Als Festredner der XIII. Bender-Krischke-Velickovic-Gedächtnisvorlesung in Gedenken an drei verstorbene Mitglieder und BPP unserer ArGe habe ich Gen. Dr. **Benno-Heinz Schade** MBA, Vorstand der ArGe-SOPhia, zu "Briefmarken unter die Haut geschaut" mit Beispielen aus unseren Sammelgebieten, insbesondere **Bulgarien** gewonnen. Benno ist seit über 10 Jahren Mitglied und hatte 2024 den späteren Beitritt von ArGe-BG-Mitgliedern für uns auf den Weg gebracht.*
>
> *[…]*
>
> *Des weiteren teile ich Euch gern mit, dass wir auf unserer Website mittlerweile ein Dutzend Einträge von Sammlern und Vortragenden eingestellt haben. Es sind insgesamt 20 Sammlungen bzw. Publikationen zu den Sammelgebieten Albanien, Balkan, Bulgarien, Jugoslawien, Serbien sowie andere Gebiete weltweit, über die auf den Kölner Stammtischen berichtet wurde. Ergänzungen aus der Runde unserer Mitglieder werden gern zusätzlich aufgenommen.*

## 7. Bosnien-Herzegowina Grundlagenforschung

Roman Bukovansky (Arge Österreich, romanbukovansky@bluewin.ch) schreibt u.a.:[1]

> *Unser neuestes Mitglied aus den USA, **Roy Gelder**, den wir Ihnen vor kurzem bereits innerhalb der ArGe vorgestellt haben, arbeitet gemeinsam mit unseren Freunden von der Austrian Philatelic Society (APS) in Großbritannien an einem sehr interessanten internationalen Forschungsprojekt. Im Mittelpunkt stehen die **Mischzähnungen** (Compound Perforations) der Ausgaben von Bosnien-Herzegowina 1900–1905 und insbesondere der Landschaftsausgabe von 1906.*
>
> *Dieses Forschungsprojekt von Roy Gelder und der Austrian Philatelic Society möchten wir als ArGe Österreich selbstverständlich unterstützen und fördern. Deshalb möchten wir heute auch unser internationales Netzwerk um Mithilfe bitten.*
>
> *Die Coleman-Tabellen: Vor rund 60 Jahren veröffentlichte Edwin Coleman aus Suisun, Kalifornien, die Ergebnisse seiner langjährigen Untersuchungen der Mischzähnungen von Bosnien-Herzegowina. Seine Arbeiten erschienen zwischen 1964 und 1970 in der Zeitschrift Austria der Austrian Philatelic Society und führten zu einer systematischen Erfassung des damals bekannten Materials. […]*
>
> *Die historischen Coleman-Tabellen sollen mit Hilfe heute vorhandener Sammlungsbestände überprüft, ergänzt und aktualisiert werden. Und dabei können vielleicht auch Sie helfen: Besitzen Sie Mischzähnungen von Bosnien-Herzegowina der Ausgaben 1900–1905 oder 1906? Roy hat hierzu eine Checkliste vorbereitet, anhand derer sich die damals nicht*

1 Stark gekürzt, weitere Infos bitte bei Herrn Bukovansky anfragen.

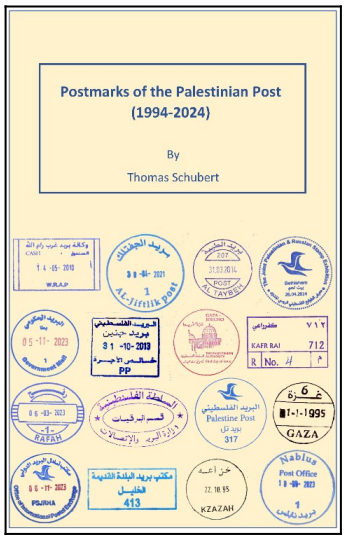
*registrierten Kombinationen gezielt überprüfen lassen. Darüber hinaus stehen Listen zu den teilweise ungezähnten Varianten sowie die Coleman-Tabellen zu den Wappenausgaben 1900–1901 und 1901–1905 für einen Vergleich mit vorhandenen Sammlungsbeständen zur Verfügung.*

## 8. Gesucht: The Stamps of Palestine Mandate (Pollack, 1961)

Ich suche für ein Projekt Scans von den Seiten 22 und 23 aus dem Katalog „The Stamps of Palestine Mandate“ von F.W. Pollack (1961). Gerne kaufe ich auch den ganzen Katalog an.

## 9. Buchankündigung: Postmarks of the Palestinian Post (Thomas Schubert)

Der Autor **Thomas Schubert** schreibt:




In diesem Herbst werde ich mein erstes Buch „Postmarks of the Palestinian Post (1994–2024) (Poststempel der palästinensischen Post 1994–2024) veröffentlichen.

Meine Verbindung zur Philatelie Palästinas begann mit einem kleinen Buch, das Anfang der 1980er Jahre erschien: „Palestine on Stamps 1865–1981“ (Beirut: Dar al Fata al Arabi). Einer der Autoren war Nabil Shaath, ein enger Vertrauter von Jassir Arafat. Zu dieser Zeit arbeitete ich für das DDR-Solidaritätskomitee, das enge Beziehungen zur Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) unterhielt, und war gebeten worden, das Buch ins Deutsche zu übersetzen. So begann meine Faszination für die Postgeschichte Palästinas. Ich fing an, Briefmarken und Briefumschläge aus Palästina zu sammeln – aus der Zeit des Osmanischen Reiches einschließlich der Auslandspostämter, des britischen Mandats und der Übergangsphase zu Israel. Ebenso sammelte ich ägyptische und jordanische Briefmarken für den Gaza-Streifen bzw. die West Bank sowie Wohltätigkeitsmarken und Vignetten verschiedener palästinensischer Institutionen und Organisationen.

Als 1994 die Palästinensische Autonomiebehörde (PNA) gegründet wurde, begann sie auch mit dem Aufbau des Postdienstes. Ich wollte diese Entwicklung philatelistisch dokumentieren. Seit 1997 wurde das Sammeln nicht nur von Briefmarken, sondern vor allem von Poststempeln der PNA-Postverwaltung zu meiner Leidenschaft. Neben der Suche nach geeignetem Material in Auktionskatalogen oder auf Internetplattformen nahm ich Kontakt zur palästinensischen Postverwaltung und zu einzelnen Postämtern auf, bat um Informationen und in regelmäßigen Abständen um die Rücksendung vorbereiteter, frankierter Briefe. Außerdem konnte ich mehrmals die palästinensischen Gebiete im Westjordanland besuchen. Dank der Hilfe der philatelistischen Büros der palästinensischen Post in Gaza und Al-Bireh erfuhr ich viele Details über die Arbeit der örtlichen Postmitarbeiter.

Das Ergebnis ist eine recht umfangreiche, wenn auch sicherlich nicht vollständige Sammlung von Poststempeln auf Briefumschlägen und Formularen der palästinensischen Post aus den letzten 30 Jahren. Diese Sammlung bildet die Grundlage für das vorliegende Buch, mit dem ich mir einen lang gehegten Wunsch erfülle: die Ergebnisse meiner 30-jährigen Sammelleidenschaft systematisch auszuwerten und einem interessierten Publikum zugänglich zu machen.

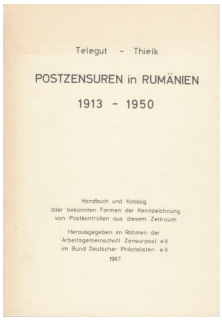
Nach einem kurzen Überblick über die Grundlagen und Ursprünge des Postwesens der Palästinensischen Autonomiebehörde befasse ich mich mit der Struktur der Palästinensischen Post. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf einer möglichst umfassenden Katalogisierung der Ortsstempel. Darüber hinaus wurden auch andere Poststempel und Cachets erfasst, so dass insgesamt rund 1.100 Poststempel verschiedener Art abgebildet und beschrieben werden. Alle arabischen Inschriften wurden transkribiert und übersetzt. Um die hier vorgestellte Übersicht zu vervollständigen und zu verifizieren, wären weitere Recherchen erforderlich, insbesondere die Suche nach und die Analyse von offiziellen Postdokumenten über die Herstellung und Verwendung der zahlreichen Stempelarten.

Ich begann im Sommer 2023 mit dem Schreiben dieses Buches, also 26 Jahre, nachdem ich mit dem Sammeln von Material begonnen hatte. In dieser Zeit hat sich viel verändert, im Nahen Osten leider nicht zum Besseren. Obwohl ein Staat Palästina mittlerweile von über 140 Ländern anerkannt wird, sind die Aussichten für die Palästinenser in Bezug auf Frieden, echte Staatlichkeit und Entwicklung so schlecht wie schon lange nicht mehr.

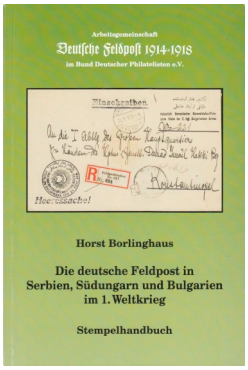
Ich bin fest davon überzeugt, daß die Postgeschichte (Poststempel geben wichtige Einblicke in diese Postgeschichte) Teil des kulturellen Erbes eines Volkes ist. Deshalb ist es mir nach wie vor wichtig, diesen Teil der modernen palästinensischen Postgeschichte zu dokumentieren und für künftige Generationen zu bewahren.

*Schubert, Thomas: Postmarks of the Palestinian Post (1994–2024). Ahrensfelde: 2026. 72 S., A4. Bestellungen: th57schubi@googlemail.com , Preis: 45 € + Porto/Verpackung.*

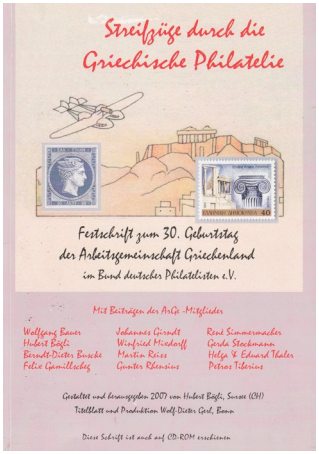
## 10. Neu im Bücherschrank




Thielk, Horst: *Telegut – Thielk : Postzensuren in Rumänien 1913 – 1950 : Handbuch und Katalog …* Arge Zensurpost, 1987. 161 S (A5) s/w




Borlinghaus, Horst: *Die deutsche Feldpost in Serbien, Südungarn und Bulgarien im 1. Weltkrieg : Stempelhandbuch.* Jülich: Arge Deutsche Feldpost 1914–1918, 2002. 178 S (24cm) s/w




*Streifzüge durch die Griechische Philatelie : Festschrift zum 30. Geburtstag der Arbeitsgemeinschaft Griechenland ….* Sursee: Hubert Bögli. 2007. 194 S. (A4) farb.

## 11. Sonderangebot Türkei-Spiegel

### Sonderangebot Türkei-Spiegel

Die Literaturstelle gibt ältere Türkei-Spiegel-Hefte in einer einmaligen Sonderaktion zu günstigsten Konditionen ab! Dies gilt (mit wenigen Ausnahmen) für alle Hefte zwischen Nr. 11 und Nr. 142

**Einzelne Hefte: 2 €. Ab zehn Heften: 1 €**

Versand bis 49 € Bestellwert je nach Aufwand; ab 50 € kostenlos! Ausland auf Anfrage.

Wer möchte kann zusätzlich zu den gekauften gedruckten Heften auch die zugehörigen Digitalisate als kostenlose Zugabe erhalten. Wer statt gedruckter Hefte nur Digitalisate wünscht zahlt pro Heft 1 €. Allerdings liegen (Retro-)Digitalisate nur für etwa 70% der Hefte vor.

Anfragen bitte an: tuerkeispiegel@arosturk.de – 07237/44 39 03

## 12. Postgeschichtliches Symposium in İstanbul am 4. und 5. November 2026

Diese Veranstaltung wurde um einen Tag vorgezogen: https://postatarihisempozyumu.fsm.edu.tr/

## 13. Kauf & Tausch



(39/1) Suche Türkei-Zensurbelege 1. Weltkrieg und Anatolien; Thessalienkrieg Belege; Osmanisches Reich Drucksachen und frankierte Zeitungen.
Bitte mit Abbildung anbieten:
Otto Graf otto@skanderbeg.net.

(49/1) Osman. Fiskalmarken: Album von 1889 mit ungezähnten Fiskalmarken, komplett mit allen Seiten vorgestellt in MEPB 30.
*„Dieses Album wurde im Jahre 1889 von dem Sultan Abdul Hamid Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin anläßlich Ihres Besuches in Konstantinopel überreicht und mir im Jahre 1895 von Seiner Kaiserlichen Hoheit Kronprinz Wilhelm als persönliches Handgeschenk gewidmet. Schloß Charlottenhof, im Mai 1922. Ed. Fuschinski."*
Vermittlung/Infos bei Tobias Zywietz:
mep-bulletin@zobbel.de.

(52/1) Suche Türkei-Briefe mit Dienstmarken echt gelaufen, Ganzsachen ** und nach Fehlliste Marken **.
Angebote an Ralf Kollmann, Höhenstr. 38, 75179 Pforzheim oder E-Mail ralf.kollmann@gmx.de.

(60/1) Ich suche Briefmarken, Belege und historisches Material zum Thema „Arab Government" (Syrien 1920). Kontakt: Jens Warnecke, E-Mail: jens.warnecke@web.de.

## 14. Angebot eines Nicht-Mitglieds

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sammlerkollegen der AROS,

ich wende mich heute an Sie, da sich in meinem Besitz ein außergewöhnliches, historisch zusammenhängendes Dokumenten-Konvolut aus der deutschen und österreichischen Exilgemeinde in Konstantinopel befindet. Da die Dokumente die Kultur-, Sozial- und Behördengeschichte der Levantiner zwischen 1877 und 1913 lückenlos dokumentieren, möchte ich dieses Archiv gerne geschlossen an einen interessierten Sammler oder Forscher aus Ihren Reihen veräußern.

Zum Inhalt des Konvoluts gehören:

- Original-Heimatschein des Gemeindeamts Fünfhaus nächst Wien (31. Dezember 1877): Ein hochinteressantes behördliches Dokument zur austro-levantinischen Familiengeschichte. Der Beleg ist frankiert mit einer perfekt erhaltenen, k.k. österreichischen 50-Kreuzer-Stempelmarke (Fiskalmarke) mit dem Porträt von Kaiser Franz Joseph I., entwertet durch einen glasklaren, runden Amtsstempel von Fünfhaus.
- „Osmanische Post" (Original-Titelseite vom Mittwoch, den 18. Januar 1893, III. Jahrgang, Nr. 162): Extrem seltene Ausgabe der ersten deutschsprachigen Zeitung im Osmanischen Reich. Der Zustand ist für das säurehaltige Papier dieser Epoche bemerkenswert gut erhalten (flach gelagert, minimale Altersspuren).
- Original-Theaterprogramm des Clubs „Teutonia" (Sonnabend, 3. Januar 1891): Aufgeführt wurde das Volksstück „Mein Leopold". Das Besondere: Es handelt sich um ein Arbeitsexemplar mit einer handschriftlichen, zeitgenössischen Besetzungsliste. Hieraus geht hervor, dass der bekannte Kaufmann Walther Berghaus (späterer Vermittler beim Verkauf der SMS Goeben und SMS Breslau 1914) selbst in der Rolle des Stadtrichters auf der Bühne stand.
- Einladungskarte zum Tanzkränzchen des Deutschen Turnvereins (Samstag, 31. Jänner

1885): Abgehalten im Saal der alten, 1895 abgebrannten Teutonia (passend zu den Wiener Wurzeln der Familie in der österreichischen Schreibweise „Jänner“ gedruckt).
- Festprogramm/Liederheft zum Festcommers (22. März 1887): Anlässlich des 90. Geburtstages von Kaiser Wilhelm I., inklusive des abgedruckten „Deutschen Weiheliedes“.
- Dokumente zur Hochzeit Berghaus / Richartz (1894): Darunter der behördliche Heimatschein zur Ehefreigabe, die originale, aufgeschlagene Hochzeitseinladung von Walther Berghaus & Conny Richartz sowie das gedruckte Festprogramm/Liederheft des Hochzeitsabends.
- Original Einladung der Deutschen Evangelischen Gemeinde in Constantinopel zur Einweihung der erneuerten evangelischen Kirche am 17. Dezember 1911
- Todesanzeige von Hermann Richartz (Februar 1913): Mit namentlicher Nennung der Hinterbliebenen „Conny Berghaus, geb. Richartz“ und „Walther Berghaus“ mit Bezug zu Solingen-Wald.

Das Konvolut besticht durch seine geschlossene Chronologie und den seltenen Brückenschlag zwischen der k.k. Monarchie, dem rheinischen Raum und der kaiserlichen Gemeinschaft am Bosporus. Es erzählt eine lückenlose Familiensaga im Exil.

Eine PDF-Datei mit den Abbildungen können Sie hier herunterladen:

https://app.box.com/s/d9mnu5h0cyaew1dt65pjggg05k1lo2we

Ich freue mich über eine kurze Rückmeldung, ob Sie dieses Angebot in Ihren Vereinsmitteilungen,
Mit freundlichen Grüßen

Andreas Böker, Prinzengracht 16, 52428 Jülich, Modefreakboeker@web.de

Ihr

Tobias Zywietz

## AROS CIRCULAR 65 – English Summary

## AROS at the Ulm Stamp Fair, 22–24 October 2026

After many years' absence, we are once again promoting at a stamp fair with our own stand (hzall 2, A33): the Ulm Stamp Fair (Briefmarkenmesse in Ulm) as successor to the long-established Briefmarkenbörse Sindelfingen– has now firmly established itself.

### Briefmarkenmesse Ulm 22.–24.10.2026

In Halls 1 and 2 of the Ulm Exhibition Centre, visitors can look forward to an international selection from around 70 specialist retailers, auction houses, accessory manufacturers, publishers and postal services, where both beginners and experienced collectors should find something to their liking. Here are a few highlights:

- Deutsche Post exhibition postcard 'The Alexandria Blue Boy'
- Three special postmarks from LV Südwest
- Special postmarks, cachets, etc. from foreign postal administrations
- Information stands run by collectors' associations
- International competitive exhibition 'Postal History Live' and the national competitive exhibition REMSMA 2026
- Exhibition by the Baden and Württemberg collectors' groups: '175 Years Introduction of the First Postage Stamps'
- Symposium on postal history (23.10.2026) featuring, amongst others, 'The postal history of the Orient Express 1883–1914' (Ute Dorr)
- Information stands run by the 52 working and research groups (e.g. colonial postage stamps A52+53; Austria A18, Hungary A19+20)
- Opening hours: Thu 22 and Fri 23 October 2026, 10 am to 6 pm; Sat 24 October 2026, 10 am to 4 pm
- Venue: Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, 89073 Ulm; admission: €5.

Website: www.briefmarken-messe.de

## 40th Anniversary Book: AROS and Türkei-Spiegel 158

All members (provided they have paid all their annual membership fees to date) will receive a free copy of the anniversary book by post in October.

Anyone requiring further copies – for example, to give to friends or their local society – can order them from the AROS Literature Office for €30 (plus additional postage costs).

TS 158 will also be published in October. It does not contain any specialist articles, but mainly consists of news in brief, society news, book reviews, etc.

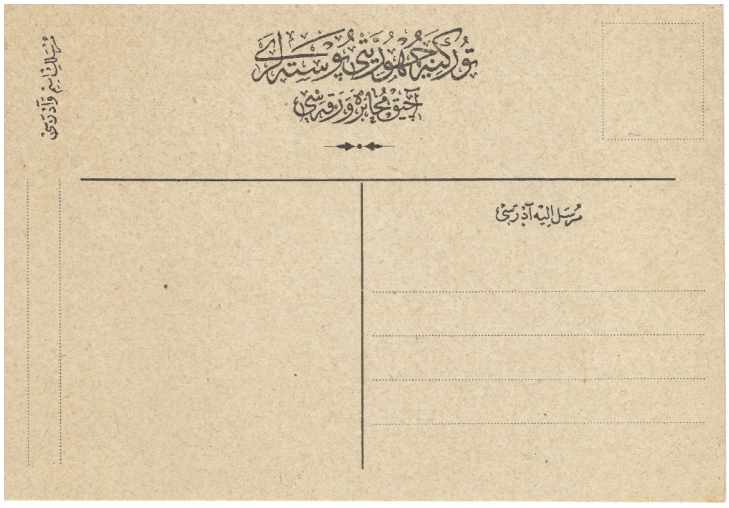
## Emergency Formular Postcard

**Otto Graf** writes:

Mr. [redacted] had enquired about this formular postcard in RB 64:

The postcard shown here is a formular postcard that was issued as a stopgap measure, as it was not possible to print new postcards with imprinted postage immediately after the First World War. Passer writes on p. 238:

*1930 (?). A card of 138 x 95 mm. without stamp but with inscription at*



*top: „Türkiye jumhuriyeti postalari“ and below this: „Achik mukhabere varakasi.“ There is a thick line underneath these inscriptions, the space below being divided into two halves; on the right half is printed: „Murselilehin adresi,“ and under this are four fine dotted lines, while on the left two vertical fine dotted lines are followed by: „Murselin isim ve adresi.“ The exact date of the issue of these cards is not known.“*

The description of the card is accurate. However, this card was in use much earlier. There are various versions, which differ in terms of the decorative element in the top section of the card. One would need to carry out detailed research to establish exactly when the first card featuring this decorative element was used. Anyone who happens to have this form, particularly used ones, is welcome to contact me.

## Jan Clauss' Library Clearance

**Jan Clauss**, Chair of Arge SOPhia, writes:

*Over the last ten years, we have published 274 SOPhia newsletters, and in many of them we have, amongst other things, promoted members with interesting material. […]*

*Due to my advancing age, I am parting with a large part of my extensive (predominantly regional) library (which originally totalled 240 running metres!), provided the works do not belong to my core collection area, the British Empire. My kids always say, 'Dad, books and paper are so yesterday!', so I won't find any worthy successors to read them, let alone any philatelic heirs, amongst them.*

*Most of the titles are listed on Booklooker.de: Of my total of 1,700, 363 are of a philatelic or postal history nature, as I use neither eBay nor Delcampe. On www.Booklooker.de:*

- *Suchen, then under Stöbern auf Sport & Hobby Philatelie/Briefmarken*
- *Suche verfeinern, go to bottom: at Umkreis use PLZ 53173*

*You'll then get 363 results, all of which are mine (under the usernames Danilasewa and Sewadanila). I'm naturally delighted by your interest!*

## Forces Postal History Society: Zoom-Meeting 23.09.2026

Dr Ahmed Abouesh (Membership Officer, Egypt Study Group) writes:

*Mick Carter has invited Egypt Study Circle members, on behalf of the Forces Postal History Society, to their monthly Zoom meeting — Wednesday 23 September at 2pm, London time.*

https://us06web.zoom.us/j/88936100058 *– Meeting ID: 889 3610 0058*

*It is an open meeting and non-members are welcome, so do feel free to pass the details to anyone who might enjoy it. The Society is also looking for displays — anything from three or four slides to a full hour, and they are happy to convert PDFs to PowerPoint for you. If you would like to show something, Peter Harvey at enquiries@militarymail.co.uk is the man to tell.*

## Advance notice: SOPhia AGM 2027

**Jan Clauss** writes:

*The next Annual General Meeting, including elections to the Executive Committee, will take place on […] 6 March 2027. The venue and time (in/near Cologne) will be announced later.*

*As the keynote speaker for the 13th Bender-Krischke-Velickovic Memorial Lecture, held in memory of three deceased members and BPPs of our working group, I have secured Gen. Dr.* ***Benno-Heinz Schade*** *MBA, Chair of the SOPhia working group, to speak on 'A Closer Look at Stamps' with examples from our areas of collection, particularly Bulgaria. Benno has been a member for over 10 years and, back in 2024, paved the way for the subsequent accession of ArGe-BG members on our behalf.*

*[…]*

*I am also pleased to inform you that we have now posted a dozen entries from collectors and speakers on our website. There are a total of 20 collections and publications covering the collecting areas of Albania, the Balkans, Bulgaria, Yugoslavia, Serbia and other regions*

*worldwide, which were discussed at our regular get-togethers in Cologne. We are happy to include any further contributions from our members.*

## RFI Bosnia-Herzegovina

**Roman Bukovansky** (Arge Österreich, romanbukovansky@bluewin.ch) writes:[2]

*Our newest member from the USA, Roy Gelder, whom we recently introduced to you within ArGe Österreich, is working together with our friends at the Austrian Philatelic Society APS) in the United Kingdom on a very interesting international research project. The project focuses on the* ***compound perforations*** *of the Bosnia-Herzegovina issues of 1900–1905 and, in particular, the 1906 Landscape Issue.*

*As ArGe Österreich, we are very pleased to support and promote this research project initiated by Roy Gelder and the Austrian Philatelic Society. We would therefore also like to invite our international network to contribute.*

*The Coleman Tables: Around 60 years ago, Edwin Coleman of Suisun, California, published the results of his long-term research into the compound perforations of Bosnia-Herzegovina. His studies appeared between 1964 and 1970 in Austria, the journal of the Austrian Philatelic Society, and resulted in a systematic census of the material known at that time. […]*

*With the help of collections existing today, the historical Coleman Tables are to be reviewed, supplemented and updated. And this is where you may be able to help :Do you have compound perforations of the Bosnia-Herzegovina issues of 1900–1905 or 1906 in your collection? […]*

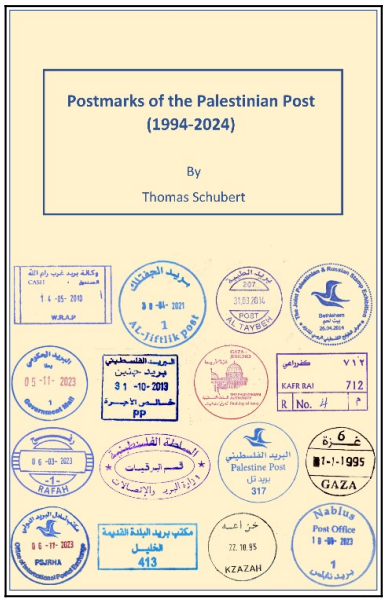
*Roy has prepared a checklist that can be used to identify the combinations not recorded in Coleman's original census. In addition, lists relating to the partially imperforate varieties and copies of Coleman's tables for the 1900–1901 and 1901–1905 Coat of Arms Issues are available for comparison with your own holdings.*

## Wanted: The Stamps of Palestine Mandate (Pollack, 1961)

For a project, I am looking for scans of pages 22 and 23 from the catalogue "The Stamps of the Palestine Mandate" by F.W. Pollack (1961). I would also be happy to purchase the entire catalogue. Offers: tuerkeispiegel@arosturk.de.

## Book Announcement: Postmarks of the Palestinian Post (Thomas Schubert)

The author, **Thomas Schubert**, writes:




This autumn, I will publish my first book 'Postmarks of the Palestinian Post (1994–2024)'. For me the connection with Palestine philately began with a small book published in the early 1980s: "Palestine on Stamps 1865–1981" (Beirut: Dar al Fata al Arabi). One of the authors was Nabil Shaath, a close confidant of Yasser Arafat. At the time, I was working for the GDR Solidarity Committee, which maintained close ties with the Palestinian Liberation Organisation (PLO), and had been asked to produce a German translation of the book. That was how I first became fascinated by the postal history of Palestine, and I began to collect stamps and covers from Palestine, from the period of the Ottoman Empire, foreign post offices, British Mandate, transition period with Israel, and also Egyptian and Jordanian stamps, as well as charity stamps and vignettes from various Palestinian institutions and organisations.

As the Palestinian National Authority (PNA) was established in 1994 it started to organise the postal system. I wanted to document this development philatelically. Since 1997, collecting not only stamps,

2 Heavily abridged; please contact Mr Bukovansky for further information.

but above all postmarks from the PNA postal administration became my passion. In addition to searching for suitable material in auction catalogues or on Internet platforms, I contacted the Palestinian Postal Administration and individual post offices, asked for information and, at regular intervals, for the return of prepared stamped letters. I was also able to visit the Palestinian territories in the West Bank several times. Thanks to the help of the philatelic offices of the Palestinian Post in Gaza and Al Bireh, I learnt many details about the work of the local postal staff.

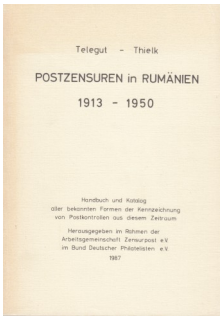
This resulted in a fairly extensive, although certainly not complete, collection of postmarks on covers and forms, from the Palestinian Post over the past 30 years. This collection forms the basis for this book, with which I am fulfilling a long-cherished wish: to systematically analyse the results of my passion for collecting over the 30 years and make them accessible to an interested public.

After giving a brief outline of the foundations and origins of the Palestinian National Authority's postal service, I look at the structure of Palestine Post. The book focuses on cataloguing the local postmarks comprehensively as possible. In addition, other postmarks and cachets have also been catalogued, so some 1,100 postmarks of different types are illustrated and described. All the Arabic inscriptions have been transcribed and translated. Further research, in particular the search for and analysis of official postal documents concerning the production and use of the numerous types of postmarks, would be necessary to complete and verify the overview presented here.

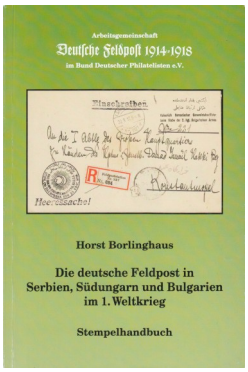
I started writing this book in the summer of 2023, i.e., 26 years after I started collecting material. A lot has changed in that time, unfortunately not for the better in the Middle East. Although a 'State of Palestine' is now recognised by over 140 countries, the prospects for the Palestinians in terms of peace, genuine statehood and development are worse than they haven't been in a long time. I am firmly convinced that postal history (postmarks tell important aspects of this postal history) is part of a people's cultural heritage. And that is why it is still important to me to document this part of modern Palestinian postal history and preserve it for future generation.

*Schubert, Thomas: Postmarks of the Palestinian Post (1994–2024). Ahrensfelde, 2026. 372 p. (A4)*
*Orders: th57schubi@googlemail.com. Price: 45 € plus p&p.*

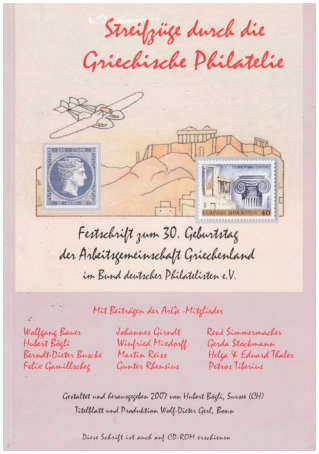
## New on the bookshelf




Thielk, Horst: *Telegut – Thielk : Postzensuren in Rumänien 1913 – 1950 : Handbuch und Katalog …*
Arge Zensurpost, 1987.
161 S (A5) s/w




Borlinghaus, Horst: *Die deutsche Feldpost in Serbien, Südungarn und Bulgarien im 1. Weltkrieg : Stempelhandbuch.*
Jülich: Arge Deutsche Feldpost 1914–1918, 2002.
178 S (24cm) s/w




*Streifzüge durch die Griechische Philatelie : Festschrift zum 30. Geburtstag der Arbeitsgemeinschaft Griechenland ….*
Sursee: Hubert Bögli. 2007.
194 S. (A4) farb.

## Symposium on the History of the Post in Istanbul on 4 and 5 November 2026

This event has been brought forward by one day: https://postatarihisempozyumu.fsm.edu.tr/

## Special Offer of Türkei-Spiegel Backissues

### Special Offer Türkei-Spiegel Backissues

The AROS library is offering back-issues of Türkei-Spiegel journals at most favourable conditions and prices in a one-time special promotion!

This applies (with a few exceptions) to all issues between nos. 11 and nos.142

**Individual issues: 2 €. Ten or more issues: 1 €.**

Shipping costs up to 49 € at actual costs; free shipping for orders over 50 €!
Foreign addresses: at actual cost. Please enquire beforehand.

In addition to the printed issues purchased, customers can also receive the corresponding digital copies (PDF) as a free bonus.

Those who only want digital copies instead of printed booklets pay 1 € per issue. However, (retro) digitalised PDFs are only available for about 70% of issues.

Please send enquiries to: tuerkeispiegel@arosturk.de – +497237/44 39 03

## Buy, Sell, Exchange

(39/1) WANTED Turkey censorship covers 1st World War and Anatolia; Thessaly War covers; Ottoman Empire printed matter and franked newspapers.
Please send offers with illustrations to Otto Graf otto@skanderbeg.net

(52/1) Seeking Turkey covers with Official Stamps, postal stationery ** and stamps ** according to my missing list. Offers to Ralf Kollmann, Höhenstr. 38, 75179 Pforzheim, Germany, or email ralf.kollmann@gmx.de.



(49/1) FOR SALE: Ottoman Revenue Stamps: Album dated 1889 with unperforated stamps, complete presentation album, presented in MEPB 30. *„This album was presented in 1889 by Sultan Abdul Hamid to Her Majesty the German Empress on the occasion of her visit to Constantinople and was given to me in 1895 by His Imperial Highness Crown Prince Wilhelm as a personal gift. Charlottenhof Palace, May 1922. Ed. Fuschinski."*
Infos: Tobias Zywietz, mep-bulletin@zobbel.de.

(60/1) I am looking for stamps, covers and historic material from "Arab Government" in Syria 1920. Offers to Jens Warnecke, email: jens.warnecke@web.de

## Offer of a non-member

This is specifically about documents of members of the German/Austrian community in Constantinople, no translation appropriate, please see details on p. 5.

Yours

Tobias Zywietz